Geistlicher Weitblick – Teil 33

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 9 – Existenzbereiche – Teil 3

Die Reise der Erde durch die Ebenen der Herrlichkeit

Auch die Erde befindet sich in einem bestimmten Herrlichkeits-Zustand, womit, wie wir bereits gesehen haben, die Gottesnähe gemeint ist. Der Garten Eden befand sich vor dem Sündenfall des Menschen auf einer höheren Herrlichkeits-Ebene. Als Adam und Eva sündigten, wurde die gesamte Erde von dieser höheren Ebene der Herrlichkeit weggenommen. Zuvor war sie wahrscheinlich mit dem zweiten Himmel in einer engeren Weise verbunden, als das jetzt der Fall ist, das heißt, sie stand im offenen Kontakt mit anderen Welten. Der Abfall auf eine niedrigere Ebene gipfelte in der Sintflut, wobei der Garten Eden zerstört wurde.

Geistlich ausgedrückt verlor die Erde die ständige Präsenz Gottes auf ihrem Grund und Boden. Stattdessen wurde der Erdboden durch das vergossene Blut des unschuldigen Abels verflucht, der von seinem eigenen Bruder ermordet wurde.

1.Mose Kapitel 4, Verse 10-12
10 Gott aber sagte: »Was hast du getan? ICH höre das Blut deines Bruders zu Mir aus dem Erdboden schreien! 11 Und nun – verflucht sollst du sein, (hinweggetrieben) vom <u>Ackerboden, der seinen Mund aufgetan hat, um das von deiner Hand vergossene Blut deines Bruders in sich aufzunehmen!</u> 12 Wenn du den Acker bestellst, soll er dir hinfort keinen Ertrag mehr geben: Unstet und flüchtig sollst du auf der Erde sein!«

Nach der Sintflut wurde die Umwelt der Erde rau. Es bildeten sich Eis- und Sandwüsten auf dem Globus. Salzwasser in Form von Ozeanen und Meeren brachen die vereinte Landmasse auf und teilte sie in separate Kontinente auf. Süßwasser war nicht mehr länger ein allzeit gegenwärtiger Freund. Es floss nicht mehr in einem Netzwerk von Untergrund-Flüssen durch die Erde, wie das vor der Sintflut der Fall war und beschrieben wird in:

1.Mose Kapitel 2, Verse 5-6
5 Als es auf der Erde noch keine Sträucher auf dem Felde gab und noch keine Pflanzen auf den Fluren gewachsen waren, weil Gott der HERR noch keinen Regen auf die Erde hatte fallen lassen und auch noch keine Menschen da waren, um den Ackerboden zu bestellen – 6 <u>es stieg aber</u>

<u>ein Wasserdunst von der Erde auf und tränkte die ganze Oberfläche des Erdbodens</u>.

Stattdessen kommt das Wasser jetzt vom Himmel, und Gott entscheidet, wann und wo es regnet. Und somit hat Gott auch Überflutungen und Dürren zugelassen, die es vor der Sintflut nicht gab.

Löwen lagen nicht mehr neben Lämmern. Stattdessen wurden die Löwen zu Raubtieren, und es wuchsen ihnen Krallen. Es begann das Fleischfressen, und die Nahrungsmittel wurden zu einer begrenzten Ressource. Scharfe Krallen und Zähne ersetzten die einst friedliche Balance zwischen allen Lebewesen.

Die Anhänger der Evolutionstheorie widerlegen die oben erwähnte Information über den Beginn des Fleischfressens, weil angeblich Beweise aus den Berichten über fossile Funde vorliegen, in denen es heißt, dass Fleisch fressende Kreaturen der menschlichen Existenz vorausgegangen wären. Aber das kann nicht stimmen. Diese Fossile, von denen man denkt, sie seien Millionen Jahre alt, sind nicht so alt wie die Radiokarbonmethode ergeben hat, dass sie sein sollten.

Denn es ist höchstwahrscheinlich, dass, als die Sintflut in den Tagen Noahs die Erde bedeckte und die Erde die Ebene der Herrlichkeit (der Gottesnähe) verließ und weiter absank, sich dabei ihr Zeit-Kontinuum veränderte. Diese Veränderung kann für die Daten-Diskrepanz zwischen dem wahren Alter der Fleisch fressenden Kreaturen und den Daten, welche durch die Radiokarbonmethode ermittelt wurden, erklären. Ich finde diese Theorie, welche ich die „Herrlichkeits-Zeit-Kontinuum-Theorie“ nenne, plausibel, weil es meiner Meinung nach Sinn macht, dass das Zeitkontinuum der Erde sich verändert hat. Man könnte sagen: Je schneller man der Lichtgeschwindigkeit kommt, umso näher ist man dem Reich Gottes, weil Gott LICHT ist.

1.Johannesbrief Kapitel 1, Vers 5
Und dies ist die Botschaft, die wir von Ihm (Jesus Christus) **gehört haben und euch verkündigen: »Gott ist LICHT, und keinerlei Finsternis ist in Ihm** (an Ihm)**.«**

Ein Abfall von Herrlichkeits-Ebenen kann von daher sehr wohl eine Veränderung des Zeit-Kontinuums bei allem mit sich bringen, was innerhalb dieses Abfalls existiert. Wenn also die Erde solch einen Abfall und die damit verbundene Veränderung des Zeit-Kontinuums durchgemacht hat, nehmen wir die Erde als älter wahr als sie tatsächlich ist.

Die Evolutionstheorie ist mit der Heiligen Schrift nicht vereinbar. Einige versuchen zwar, die Bibel mit der Evolution in Einklang zu bringen, indem sie

sagen, dass Gott die Evolution als Methode gebraucht hätte, um Menschen zu schaffen; doch die Bibel spricht sich entschieden gegen diese Vorstellung aus.

Wenn wir **1.Mose Kapitel 2** lesen, wird klar, dass Gott Adam aus der Erde des Ackerbodens erschaffen hat und ihm daraufhin Leben einhauchte. Dazu hat Gott also keine anderen Geschöpfe mutieren, also sich verwandeln lassen müssen. In der Heiligen Schrift heißt es darüber hinaus, dass Eva aus der Rippe Adams erschaffen wurde. Das wäre nicht nötig gewesen, wenn Menschen sich aus anderen Wesen entwickelt hätten.

1.Mose Kapitel 2, Verse 7-22
7 <u>Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Ackerboden</u> und blies ihm den Lebensodem in die Nase; so wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen. 8 Hierauf pflanzte Gott der HERR einen Garten in Eden nach Osten hin und versetzte dorthin den Menschen, den Er gebildet hatte. 9 Dann ließ Gott der HERR allerlei Bäume aus dem Erdboden hervorwachsen, die lieblich anzusehen waren und wohlschmeckende Früchte trugen, dazu auch den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen (von Gut und Böse)**. 10 Es entsprang aber ein Strom in Eden, um den Garten zu bewässern, und teilte sich von dort aus, und zwar in vier Arme. 11 Der erste heißt Pison: Dieser ist es, der das ganze Land Hawila umfließt, woselbst sich das Gold findet, 12 und das Gold dieses Landes ist kostbar** (gediegen)**; dort kommt auch das Bedolachharz** (Edelharz) **vor und der Edelstein Soham** (Chrysopras?)**. 13 Der zweite Strom heißt Gihon: Dieser ist es, der das ganze Land Kusch** (Äthiopien) **umfließt. 14 Der dritte Strom heißt Hiddekel** (Tigris)**: Dieser ist es, der östlich von Assyrien fließt; und der vierte Strom ist der Euphrat. 15 Als nun Gott der HERR den Menschen genommen und ihn in den Garten Eden versetzt hatte, damit er ihn bestelle und behüte, 16 gab Gott der HERR dem Menschen die Weisung: »Von allen Bäumen des Gartens darfst du nach Belieben essen; 17 aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen – von dem darfst du nicht essen; denn sobald du von diesem isst, musst du des Todes sterben.« 18 Hierauf sagte Gott der HERR: »Es ist nicht gut für den Menschen, dass er allein ist: <u>ICH will ihm eine Hilfe schaffen, die zu ihm passt</u>** (ihm zur Seite stehe)**.« 19 Da bildete Gott der HERR aus Erde alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie benennen würde; und wie der Mensch sie alle** (jedes Einzelne) **benennen würde, so sollten sie heißen. 20 <u>So legte denn der Mensch allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen wilden Tieren Namen bei; aber für einen Menschen fand er keine Hilfe</u>** (Gehilfin) **<u>darunter, die zu ihm gepasst hätte</u>. 21 Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief; dann nahm Er eine von seinen Rippen heraus und**

verschloss deren Stelle wieder mit Fleisch; 22 <u>die Rippe aber, die Gott aus dem Menschen genommen hatte, gestaltete Er zu einem Weibe</u> und führte dieses dem Menschen zu.

Falls Dinosaurier sowie Fleisch fressende Geschöpfe lange Zeit vor dem Menschen gelebt haben sollen, wie ist das damit in Einklang zu bringen, dass es vor dem Sündenfall keinen Tod auf der Erde gab? Von daher kann es keine Fleisch fressenden Geschöpfe vor Adam und Eva gegeben haben, weil der Tod der Sünde Sold ist. Deshalb können die Dinosaurier nicht so alt sein, wie es die Radiokarbonmethode vorgibt.

Ich habe noch eine weitere Theorie, woher die bösen Dinosaurier stammen. Ich denke, dass es sich bei vielen von ihnen um unnatürliche Wesen handelte, die von gefallenen Engeln produziert wurden. Die meisten, die an die biblische Schöpfungsgeschichte glauben, denken, dass die Dinosaurier sich aus der Sintflut retten konnten und deshalb gestorben sind, weil es ihnen nach der Sintflut an Nahrung mangelte oder weil die Dichte der Erdatmosphäre sich drastisch verändert hatte. Aber ich persönlich halte Gott für einen besseren Umweltschützer. Es ergibt für mich mehr Sinn, dass Er absichtlich die Mehrzahl von ihnen aussterben ließ.

Jetzt, wo Du gerade diese Zeilen liest, macht die Erde immer noch Veränderungen durch. Man sieht es an der drastischen Zunahme von:

- Erdbeben
- Tornados
- Überflutungen
- Hurrikans
- Klimaveränderungen
- Vulkanausbrüchen

Das sind alles Anzeichen der Geburtswehen, welche dem nächsten Herrlichkeits-Abfall vorausgehen. Sobald die Entrückung und Totenauferstehung der Heiligen erfolgt ist, wird sich die Macht und Kraft des Heiligen Geistes, welche diesen Abfall derzeit noch zurückhält, aus dieser Welt zurückziehen und sie geistlich ungeschützt Satan überlassen, damit er hineinkommt und sie zerstört. Dann wird der Antichrist als werbender Bräutigam in Erscheinung treten. Doch er wird seine Braut (die Welt) den Händen des Zerstörers (Satan) übergeben.

Aber dann wird schließlich der HERR der Herren und König der Könige in all Seiner Herrlichkeit, Jesus Christus, auf die Erde zurückkommen und den Antichristen vernichten und dessen Königreich zerstören. Dadurch wird die Erde am Ende wieder in ihren ursprünglichen Herrlichkeits-Zustand zurückversetzt werden. Den allerhöchsten Herrlichkeits-Zustand wird die Erde allerdings erst dann erreichen, nachdem Satan nach Ablauf des

Tausendjährigen Friedensreichs noch ein letztes Mal vergeblich versucht hat, Gott von Seinem Thron zu stürzen. Danach wird er endgültig in den ewigen Feuersee verbannt, in welchem sich zu diesem Zeitpunkt bereits der Antichrist und der Falsche Prophet befinden. Nun kann von Gott endlich ein neuer Himmel und eine neue Erde erschaffen werden, so wie es in der Bibel geschrieben steht. Diese Neu-Schöpfung wird alles ersetzen, was bisher existierte. Die Hölle wird aus der Mitte der Erde entfernt und ebenfalls in den Feuersee geworfen. Dadurch wird das Herz der Erde für alle Ewigkeit gereinigt sein.

Abschließende Gedanken über die Bereich des Himmels

Nachdem wir jetzt gesehen haben, dass in der Bibel unter dem Begriff „Himmel“ sowohl ein Herrlichkeits-Zustand als auch eine Ansammlung von riesigen Bereichen verstanden wird, kann man schlussfolgern, dass zumindest der zweite Himmel in unserem modernen Zeitalter überschaubarer ist, als dies zu früheren Zeitaltern der Fall war. Ich kann mir dazu im Kosmos unzählige Sterne vorstellen, die mit verschiedenen Lebensformen angefüllt sind, wobei viele davon so verherrlicht sind, wie es die Erde einst war. Andere mögen der jetzigen Erde sehr ähnlich sein und wiederum andere so nahe an die Hölle grenzen, wie das bei der Erde schon bald der Fall sein wird.

Bei einer Reise durch das Weltall würden wir mit Sicherheit auf einige dieser Wesen im zweiten Himmel stoßen. Obgleich ich denke, dass Gott geplant hat, die Aktivität der gefallenen Engel zu begrenzen, werden die Barrieren, die Er dazu festgelegt hat, inzwischen schon eingerissen. Sie waren von Gott dazu gedacht, das zukünftige Chaos auf unserer Erde hinauszuzögern und sie erst dann verschwinden sollen, wenn die Zeit dafür reif ist.

Ich denke, dass die Erde unter der tausendjährigen Herrschaft von Jesus Christus wieder ein aktiver Partner des zweiten Himmels sein wird, so wie es einmal vor dem Sündenfall der Menschen war und die Erdbewohner Zugang zu den anderen verherrlichten Welten im Kosmos haben werden. Aber davor wird sie schon zu einem Teil des zweiten Himmels werden, allerdings unter der 7-jährigen Herrschaft des Antichristen. Seine böse Regierung wird während dieser Zeit auch diese anderen Welten beeinflussen, so dass sie, genauso wie die Erde, nicht in einen höheren verherrlichten Zustand gelangen können.

Es fasziniert mich, an diese unzähligen Bereiche zu denken. Und ich freue mich schon darauf, mit Hilfe des in mir wohnenden Heiligen Geistes all diese verherrlichten Welten zu besuchen und mich an dem zu erfreuen, was Gott in Seiner unendlichen kreativen Größe alles erschaffen hat.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache